



Esther-Mirjam de Boer vertritt die Interessen von Unternehmerinnen.

5 Fragen an: Esther-Mirjam de Boer, Präsidentin Verband Frauenunternehmen

Der Verband Frauenunternehmen bietet Unternehmerinnen marketingstrategische Unterstützung sowie persönliche und fachliche Vernetzung.

Es heisst, es wagen immer mehr Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit. Können Sie das aus Ihrer Erfahrung bestätigen?

Ja, zirka 30 Prozent der KMU oder über 100'000 Firmen sind inzwischen mehrheitlich in Frauenhand, bei rund einem Drittel der Gründungen sind Frauen massgeblich beteiligt. Daraus lesen wir, dass das Unternehmertum für Frauen der erfolgreichere Karrierepfad in verantwortungsvolle Positionen ist als über Beförderungen in Grossunternehmen. Diese hinken mit dem Frauenanteil im Management nach wie vor hinterher.

Welches sind die grössten Stolpersteine für Frauen bei der Gründung einer eigenen Firma?

Frauen gehen generell vorsichtiger und überlegter an ihre Unternehmensgründung heran als Männer, das belegt u.a. die viermal kleinere Konkursrate. Die Stolpersteine sind also für Frauen kleiner, aber es sind für alle dieselben: Liquiditätsplanung und Finanzierung, die Transformation von der Produkthanbietersicht in die Kundennutzersicht sowie Tempo und Forschheit bei der Markterschliessung. Frauen dürften sich von Anfang an etwas mehr zutrauen und etwas grösser denken – das würde sie in ihrem Erfolg unterstützen.

Die Mitgliedschaft im Verband Frauenunternehmen bietet ein breites Netzwerk. Wie wichtig ist aktives Networking für Geschäftsfrauen?

«Aktiv» ist der Schlüsselbegriff für das Pflegen von Beziehungen: Es ist absolut entscheidend für die meisten Dienstleistungsanbieter, bewusstes Selbstmarketing in Form von Präsenz, Profil und Persönlichkeit zu betreiben. Eine Visitenkarte macht noch nicht die Wirkung. Der Eindruck nach der persönlichen Begegnung macht's aus.

Wie können sich Unternehmerinnen über den Verband informieren?

Eine gute Gelegenheit bietet sich beispielsweise am Jour Fixe Unternehmertum, der am 23. September 2014 stattfindet. Das ist unsere Jahrestagung für Firmeninhaberinnen – auch solche, die nicht Mitglied bei uns sind.

Was sind die weiteren Ziele des Verbands?

Wir wollen als Verband wachsen und mindestens 2 bis 5 Prozent der Firmeninhaberinnen vernetzen, das sind zwei- bis fünftausend Unternehmerinnen. Mit einem attraktiven Leistungsangebot können wir den Entscheid zum Verbandsbeitritt unterstützen.

→ www.frauenunternehmen.ch